



---

Mittwoch, 13. Juli 2022

Rübenfax

15/2022

---

### **Witterung**

Eine Hitzewelle ist angekündigt. Auch die längerfristigen Wetterprognosen weisen auf eine stabile, heiße und leider auch regenfreie Zeit hin.

### **Rüben bereinigen, Schosser ausziehen**

Die zuletzt milderen Temperaturen wurden genutzt, die Schosser, Unkrautrüben und Problemunkräuter zu entfernen. Zu den Problemunkräutern zählen vor allem Schönmalve, Stechapfel, aber auch die ersten Melden und Hirsepflanzen überragen das Blätterdach der Rüben.

Bei einer Saatgutpartie der Sorte Inspirea kam es zu vermehrter Ausbildung von Schossern, die Landwirte wurden durch ein Anschreiben informiert. Es ist zu erwarten, dass die nun verbleibenden Rüben keine stärkere Schossneigung mehr haben und auch die Cercospora-Stabilität sollte trotz der Einkreuzung erhalten geblieben sein.

### **Pflanzenschutz - Blattkrankheitenmonitoring**

Nun zeigen sich gebietsübergreifend immer mehr Standorte mit einem ersten Befall mit Cercospora. Die Schadschwelle von 5 % befallener Blätter ist an einigen Boniturstandorten bereits erreicht oder kurz davor.

Zur Ermittlung des Befalls kontrollieren Sie über den Schlag hinweg 100 Blätter im mittleren Blattbereich der Rübe. Die Schadschwelle ist überschritten, wenn 5 % der Blätter mit einem oder mehreren Erregern befallen sind. Hierzu zählen die meist auftretende Cercospora, aber auch Mehltau, Rost und Ramularia.

Einen Aufruf zur intensiven Kontrolle und Bonitur der Schläge erhalten die Regionen:

Plattling: Vils-Inn-Rott, Regensburg, Isartal, tertiäres Hügelland

Rain: Augsburg-Dachau, Rain, Ingolstadt

Ist die Schadschwelle überschritten, empfehlen wir eine zügige Behandlung mit einer Kombination aus Azol plus einem der zugelassenen Kupfermittel. (siehe Mitteilung der letzten Woche)

Gerade bei der heißen, trockenen Witterung, die vorhergesagt ist, wird es immer schwieriger ein geeignetes Spritzfenster zu finden. Die Temperatur soll wegen der Thermik nicht zu hoch sein, eine hohe Luftfeuchte wäre gut für die Behandlung.

Hinzu kommt, dass die meisten Böden den Wasservorrat bereits aufgebraucht haben. Bei den angekündigt heißen Tagen werden zunehmend mehr Rüben „schlafen“. Dadurch überdecken sich die Blätter gegenseitig. Die Wirkstoffaufnahme ist durch die verringerte Aktivität in den Blättern deutlich schlechter.

### **Interview zu Blattkrankheitenbekämpfung**

Der Rübenanbauer und Youtuber Richard Schwaiger hat mit Gerald Wagner die aktuelle Situation bei Cercospora besprochen. Das Interview finden Sie unter folgendem Link:

<https://youtu.be/hHCFDjzbz45M>

Die nächste Aktualisierung erfolgt voraussichtlich am 21. Juli.